

Bericht des BM Stand 15.05.2021

Liebe Tangstedterinnen, liebe Tangstedter,

die Lage der Pandemie scheint sich zu entspannen. Die Landes- und Kreiszahlen gehen runter und stimmen mich zuversichtlich. Inzidenzwerte Stand 15.05.2021 in SH durchschnittlich 39,1, in Stormarn 47,9. In Tangstedt gibt es derzeit 5 infizierte Personen. Für den 17.05.2021 sind weitere Lockerungen angekündigt. Bitte verfolgen Sie die Nachrichten.

Weitere Informationen zur Pandemie erhalten Sie unter:

<https://www.kreis-stormarn.de/aktuelles/pressemeldungen/2020/zahl-der-bestaetigten-corona-faelle-in-stormarn.html>

https://schleswig-holstein.de/DE/Schwerpunkte/Coronavirus/Zahlen/zahlen_node.html;jsessionid=52F3B41665946AF68CD219C5A0847B3A.delivery2-master

Bitte halten Sie sich weiter an die AHA+L Regel (Abstand, Hygiene, Atemschutzmaske und regelmäßiges Lüften geschlossener Räume), lassen Sie sich ggf. regelmäßig testen. Auch wenn es nicht einfach ist, einen Impftermin zu bekommen und Sie häufig die Information erhalten, alle Impftermine seien ausgebucht, geben Sie nicht auf und bleiben Sie am Ball. Mittlerweile erreichen mich zahlreiche freudige und fröhliche Informationen, wie zum Beispiel „ich habe die 1. Impfung erhalten, hurra, ich erspare mir im Ansteckungsfall dadurch mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit die Intensivstation“. Das klingt doch schon mal gut.

Und immer wieder „Costa Kiesa“

Kaum ein Thema beschäftigt Politik und Verwaltung wie „Costa Kiesa“. In der letzten Ausgabe habe ich versucht, Sie über die wichtigsten Beschlüsse zu informieren. Die Gemeindevertreter haben in Abwägung aller Vor- und Nachteile nach ausführlicher Diskussion beschlossen, die Badestelle am Wilstedter Baggersee zu erhalten. Um den Badebetrieb geordnet und sicher durchzuführen, müssen aber noch einige Maßnahmen kurzfristig und mittelfristig vorbereitet, koordiniert und umgesetzt werden. Dies wird nicht von heute auf morgen umsetzbar sein. Es sind dazu sowohl noch einige rechtliche als auch vertragliche Hürden zu nehmen. Auf meinen Vorschlag hin hat die Gemeindevertretung mit sofortiger Wirkung einen kompetenten Sachbearbeiter befristet eingestellt. Unser Archivar **Raymund Haesler** hat sich bereit erklärt, diese nicht einfache Rolle des „**Koordinators**“ zu übernehmen. Er kennt nicht nur die bisherige Entwicklung der Badestelle, sondern hat durch seine jahrzehntelange kommunalpolitische Erfahrung einen Wissensvorsprung gegenüber der Amtsverwaltung. Er ist in allen Angelegenheiten die Badestelle betreffend ansprechbar unter 04109/5141. Zukünftig wird in jeder Gemeindevertreterversammlung über die Entwicklung berichtet werden. Zielsetzung ist, vorbehaltlich der gesetzlichen Regelungen, mit Beginn der Sommerferien den Badebetrieb wieder aufzunehmen. Die Gemeinde als Betreiberin beabsichtigt auch, nach Schaffung der entsprechenden Voraussetzungen die Erhebung von Eintrittsgeldern. Dazu ist eine Einzäunung für einen geregelten Badebetrieb unabdingbar. Die Arbeiten hierfür werden in der 20. KW beginnen. Für die Durchsetzung des derzeit noch gültigen Badeverbots ist aktuell noch ein Sicherheitsdienst erforderlich.

Neues Feuerwehrgerätehaus für die Tangstedter Feuerwehr

Für den Bau eines neuen Feuerwehrgerätehauses im Ortsteil Tangstedt hat das Architektenbüro eine Gesamtsumme von fast 2,2 Millionen Euro prognostiziert. Eine Summe, die für die Gemeinde nicht einfach aufzubringen ist. Die Diskussion über Fördermittel lief schon einige Monate. Um Schaden von der Gemeinde abzuhalten, habe ich im letzten Jahr noch rechtzeitig einen Förderantrag zurückgezogen, weil dieser abgelehnt worden wäre und es dann keine weitere Förderung gegeben hätte. Erfreulicherweise ist der zweite Förderantrag von der Amtsverwaltung und dem Architektenbüro inhaltlich verbessert worden, sodass die Gemeinde jetzt nach Aussage des Kieler Ministeriums eine Fördersumme in Höhe von 750.000 € einplanen kann. Diese beachtliche Förderung zum Neubau des FFW-Gerätehauses Tangstedt setzt den Bau und die Nutzung eines gemeindlichen Versammlungsraumes innerhalb des FFW-Gerätehauses voraus.

Tangstedter Landwirte wollen sich an den Kosten der Reparatur der Beekmoorbrücke beteiligen.

Die Beekmoorbrücke ist eine durch Wanderer, Radfahrer und landwirtschaftlichen Verkehr viel genutzte Brücke. Im Jahr 2018 wurden durch den Bauhof massive Schäden an der Brücke festgestellt. Die Brücke ist für ein max. Gesamtgewicht von 3,5 t zugelassen. In der letzten Bauausschusssitzung haben Vertreter der Landwirte erklärt, wie wichtig diese Brücke für sie sei und dass sie bereit wären, sich an den Reparaturkosten zu beteiligen. Die Verwaltung ist gebeten worden, die entsprechenden rechtlichen Fragen zu klären und die Art der Kooperation vorzubereiten.

Umfangreiche Vorstellungen der Ergebnisse des Verkehrskonzeptes und der Zwischenergebnisse aus dem Radverkehrskonzept

Während der letzten Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses stellte das Planungsbüro pbh die ersten lang ersehnten Ergebnisse des Verkehrskonzeptes und die Zwischenergebnisse aus dem Radverkehrskonzept im öffentlichen Sitzungsteil vor. Ziel dieser Untersuchung war die Abschätzung des Verlagerungspotenzials einer möglichen südlichen Ortsumfahrung. Aufgabe des Radverkehrskonzeptes ist die strukturelle Analyse des Radwegenetzes, die Identifizierung von strukturellen Mängeln und die Erarbeitung einer netzkonzeptionellen Prioritätenliste für die Mängelbeseitigung. Alle Ergebnisse können an dieser Stelle leider nicht dargestellt werden. Ursprünglich bestand die Absicht, der Tangstedter Bevölkerung die Ergebnisse im Rahmen einer Einwohnerversammlung vorzustellen. Doch die aktuelle Pandemiesituation lässt dies leider nicht zu. Im Rahmen der Transparenz werde ich die Verwaltung bitten, die Präsentationen mit ihren Ergebnissen auf den bekannten Internetseiten zu veröffentlichen.

Deshalb an dieser Stelle nur ein paar Kernaussagen:

- Die Gemeinde Tangstedt weist ein hohes Verkehrsaufkommen in den Ortsdurchfahrten von Tangstedt und Wilstedt auf. Ein hoher Anteil an Durchgangsverkehr (von Bad Segeberg/Bad Oldesloe nach Hamburg) führt zu unverhältnismäßig hohen Belastungen zu Lasten der Wohn- und Aufenthaltsqualität.
- Die Fahrradwege im Siedlungsbereich der Gemeinde Tangstedt sind nicht in ausreichendem Maße ausgebaut bzw. markiert, auch bestehen mitunter bauliche Mängel.
- Der südliche Abschnitt des Dorfrings (K 81) in Wilstedt weist mit 12.200 bis 12.300 Kfz/24h die größte Verkehrsstärke im DTV innerorts aus. Die Tangstedter Hauptstraße in Wilstedt (K 51) folgt mit 10.900 bis 11.300 Kfz/24h.

- Zwischen Tangstedt und Wilstedt verkehren auf der K 51 10.400 bis 10.600 Kfz/24h außerorts.
- Der Dorfring (K 51) in Wilstedt nördlich der Tangstedter Straße erreicht Verkehrsstärken von 6.200 bis 7.900 Kfz/24h.
- Bei diesen Verkehrsstärken innerorts sind vom Gehweg getrennte Radwege mit einer Mindestbreite von 1,5 m je Fahrtrichtung erforderlich.
- Die Harksheider Straße (K 81) weist eine Verkehrsstärke von 8.200 bis 8.900 Kfz/24h außerorts aus.
- Der mit einer Fahrbahnbreite von nur etwa 5,0 bis 5,5 Meter recht schmale Kringelweg erreicht trotz einer Beschränkung nur für Anlieger eine große Verkehrsstärke von 5.300 Kfz/24h.
- Auf dem Glashütter Weg liegt die Verkehrsstärke zwischen 2.700 und 3.900 Kfz/24h.
- Der Dorfring in Wilstedt (Tempo 30-Zone) liegt bei 1.400 Kfz/24h, im kurzen Abschnitt zwischen Kringelweg und Harksheider Straße jedoch bei 4.800 Kfz/24h
- Auf der Waldstraße in Wilstedt-Siedlung fahren 900 bis 1.500 Kfz/24h.
- Auf der Heidestraße in Wilstedt-Siedlung sind es 1.300 Kfz/24h.

Diese Ergebnisse unterstreichen, was Bevölkerung und Politik seit Jahren bemängeln. **„Die Gemeinde Tangstedt weist ein hohes Verkehrsaufkommen in den Ortsdurchfahrten von Tangstedt und Wilstedt auf. Ein hoher Anteil an Durchgangsverkehr (von Bad Segeberg/Bad Oldesloe nach Hamburg) führt zu unverhältnismäßig hohen Belastungen zu Lasten der Wohn- und Aufenthaltsqualität!“**

Ich bitte alle Entscheidungsträger, sich mit den ersten Ergebnissen zu befassen.

Nächste Bürgermeistersprechstunde am 10.06.2021

Die nächste Bürgermeistersprechstunde findet am Donnerstag, den 10.06.2021 in der Zeit von 16.00 – 18.00 Uhr bis auf Weiteres **nur telefonisch statt**. Aufgrund des großen Interesses und aus Gründen der Gleichbehandlung ist die Sprechstunde auf 30 Minuten pro Anliegen und Teilnehmer begrenzt worden. Zur besseren Planung und zur Vermeidung von Wartezeiten, vereinbaren Sie bitte mit der Assistentin des Bürgermeisters unter der Telefonnummer 04109/5120 einen Termin. Bitte nutzen Sie gerade unter den aktuellen Bedingungen für Ihre Anregungen und Fragen die Möglichkeit des E-Mailverkehrs unter rathaus@tangstedt-stormarn.de oder den telefonischen Kontakt mit meiner Assistentin Frau Blum. Aufgrund der Vielzahl von Terminen, Themen und Anlässen werden nicht alle Terminwünsche erfüllt werden können. Ich bitte um Verständnis.

Jürgen Lamp, Bürgermeister